

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII

ERSTER TEIL: GRUNDLAGEN

<i>Erstes Kapitel: Sachliche Grundlegung: Probleme und Methoden</i>	3
A) Problemstellung.....	3
B) Forschungsstand.....	5
C) Methoden und Fragestellungen	8
D) Darstellungsweise.....	9
E) Terminologie	10
<i>Zweites Kapitel: Historische Grundlegung:</i>	
<i>Deutsches Partikularrecht bis 1871</i>	12
A) Rezeptionsgeschichte	12
I. Die ersten Kodifizierungen auf deutschem Gebiet	12
II. Die Bambergische und die Peinliche Halsgerichtsordnung	14
III. Die partikularrechtlichen Regelungen seit der Carolina bis 1794.....	16
B) Preußisches Strafgesetzbuch (1851) nebst Vorläufern und Entwürfen	17
I. Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794	17
II. Die Preußische Gesetzesrevision	21
1. Entwurf von 1828.....	23
2. Entwurf von 1830.....	27
3. Entwurf von 1833	28
4. Entwurf von 1836.....	32

5.	Beratungsprotokolle von 1838–1842.....	32
6.	Entwurf von 1843 sowie die Revision des Entwurfs von 1843	36
7.	Entwurf von 1845 sowie die Beratungen der Staatsratskommission.....	42
8.	Entwurf von 1846.....	44
9.	Entwurf von 1847 sowie der Vereinigte Ständische Ausschuss	44
10.	Entwürfe von 1848 und 1849	48
11.	Entwurf von 1850/1851	49
III.	Das Preußische Strafgesetzbuch von 1851	50
C)	Außerpreußische Partikularrechte seit 1794: Insbesondere die bayerische und sächsische Strafgesetzgebung	52
I.	Die bayerische Strafgesetzgebung	53
1.	Das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern von 1813.....	53
2.	Das bayerische Strafgesetzbuch von 1861	54
II.	Die sächsische Strafgesetzgebung	58
1.	Das Criminalgesetzbuch von 1838.....	58
2.	Das Strafgesetzbuch von 1855	59
III.	Weitere Strafgesetzbücher der außerpreußischen Partikulargesetzgebung bis 1794	61
D)	Zusammenfassung und Fazit	66
ZWEITER TEIL:		
ENTWICKLUNG SEIT 1870		
<i>Drittes Kapitel: Reichsstrafgesetzbuch</i>		71
A)	Der Entwurf John	72
B)	Der Entwurf Friedberg	73
C)	Reaktionen auf den Entwurf Friedberg	74
D)	Beratungen der Bundesratskommission (I. und II. Entwurf).....	75

E)	Reichstagsvorlage (III. Entwurf)	77
F)	Reichstagsberatungen.....	78
G)	Das Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund von 1870 sowie das Reichsstrafgesetzbuch von 1871	80
H)	Zusammenfassung und Fazit	81
<i>Viertes Kapitel: Reformversuche und Gesetzgebung bis zum Beginn der Strafrechtsreform</i>		82
A)	Gesetzgebung	82
B)	Reformversuche: Mittermaier in der „Vergleichenden Darstellung“	82
C)	Reaktionen auf Mittermaiers „Vergleichende Darstellung“	85
D)	Zusammenfassung und Fazit	86
<i>Fünftes Kapitel: Beginn der Strafrechtsreform</i>		87
A)	Der Vorentwurf zu einem Deutschen Strafgesetzbuch von 1909	87
B)	Reaktionen auf den Vorentwurf von 1909	90
	I. Kritische Besprechung.....	90
	II. Zusammenstellung der Äußerungen der Bundesregierungen und der gutachterlichen Äußerungen	92
	III. Weitere Reaktionen	92
C)	Der Gegenentwurf von 1911	93
D)	Der Entwurf der Strafrechtskommission von 1913	94
	I. Erste Lesung (Entwurf 1913 I)	95
	II. Zweite Lesung (Entwurf 1913 II)	97
	III. Dritte Lesung (Gesamtredaktion)	99
E)	Der Entwurf von 1919	100
F)	Denkschrift zum Entwurf von 1919	101
G)	Reaktionen auf den Entwurf von 1919	102
H)	Berichte und Gegenentwurf der Österreichischen Kriminalistischen Vereinigung	102

I)	Zusammenfassung und Fazit	105
<i>Sechstes Kapitel: Weimarer Republik</i>		106
A)	Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs von 1922 (Entwurf Radbruch)	106
B)	Amtlicher Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs von 1925 (Reichsratsvorlage)	108
C)	Reaktionen auf den Entwurf von 1925	111
I.	Kritische Besprechung.....	111
II.	Gegen-Entwurf des Kartells für Reform des Sexualstrafrechts	112
III.	Weitere Reaktionen	114
D)	Die Anträge der Länder und die Beratungen in den Reichsratsausschüssen zu dem Entwurf von 1925.....	118
E)	Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs von 1927 (Reichstagsvorlage).....	120
F)	Reaktionen auf den Entwurf von 1927	121
G)	Ausschussberatungen	124
H)	Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs von 1930 (Entwurf Kahl).....	138
I)	Zusammenfassung und Fazit	139
<i>Siebentes Kapitel: Zeit des Nationalsozialismus</i>		141
A)	Entwurf eines Allgemeinen Strafgesetzbuchs von 1933 (Referentenentwurf des Reichsjustizministeriums)	141
B)	Denkschrift des preußischen Justizministers Kerrl von 1933....	142
C)	Beratungen der Kommission für den Entwurf eines Deutschen Strafgesetzbuchs	144
I.	Entwurf der amtlichen Strafrechtskommission 1933/1934 (Erste Lesung).....	144
II.	Entwurf der amtlichen Strafrechtskommission 1935/1936 (Zweite Lesung).....	148
III.	Die Überprüfung der in zweiter Lesung gefassten Beschlüsse.....	149

IV.	Die endgültige Fassung (Entwurf 1936)	151
D)	Der weitere Verlauf der Strafrechtsreform (1937–1939)	152
E)	Strafrechtsnovellen: Insbesondere die Verordnung von 1938 ...	154
F)	Zusammenfassung und Fazit	155
<i>Achtes Kapitel: Reformdiskussion und Gesetzgebung nach 1945</i>		158
A)	Besatzungsrecht.....	158
B)	Gesetzgebung der Fünfzigerjahre: Insbesondere das 3. StrÄndG.....	159
C)	Rechtsprechung der Fünfzigerjahre.....	161
D)	Beratungen der Großen Strafrechtskommission ab 1954	161
I.	Gutachten der Strafrechtslehrer	163
II.	Rechtsvergleichende Gutachten.....	163
III.	Regelungsvorschläge der III. Unterkommission.....	166
IV.	Änderungsvorschläge der Sachbearbeiter des Bundesjustizministeriums	174
V.	Erste Lesung und Entwurf 1959 I.....	178
1.	87. Sitzung am 18. Juni 1958	179
a)	Beratungen zum § 379 (Blutschande)	179
b)	Beratungen zum § 380 (Beischlaf zwischen Verschwägerten)	189
2.	90. Sitzung am 21. Juni 1958	191
3.	Entwurf 1959 I.....	193
4.	Reaktionen auf den Entwurf 1959 I.....	193
VI.	Zweite Lesung und Entwurf 1959 II.....	196
VII.	Länderkommission	196
E)	Entwürfe und Reformen der Sechzigerjahre: Insbesondere die Entwürfe von 1960 und 1962 sowie der Alternativ-Entwurf von 1968.....	202
I.	Entwurf von 1960	202
II.	Entwurf von 1962	205

III.	Reaktionen auf den Entwurf von 1962	207
1.	IX. Internationaler Strafrechtskongress	207
2.	Deutsche Strafrechtslehrertagung 1965	209
3.	47. Deutscher Juristentag.....	211
IV.	Der Alternativ-Entwurf von 1968.....	213
F)	Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1969: Insbesondere der Sonderausschuss für die Strafrechtsreform sowie die Strafrechtsreformgesetze	216
I.	Erstes Strafrechtsreformgesetz	216
II.	Viertes Strafrechtsreformgesetz.....	217
1.	Der Regierungsentwurf sowie die Beratungen des Sonderausschusses für die Strafrechtsreform	217
a)	Regierungsentwurf.....	218
b)	Stellungnahme des Bundesrats	219
c)	Gegenäußerung der Bundesregierung	220
d)	Hearing des Sonderausschusses für die Strafrechtsreform	220
e)	Beratungen des Sonderausschusses für die Strafrechtsreform in der 6. und 7. Wahlperiode....	225
2.	Umsetzung durch das vierte Strafrechtsreformgesetz ..	236
3.	Reaktionen auf das vierte Strafrechtsreformgesetz	238
III.	Adoptionsgesetz.....	240
IV.	Bestrebungen der Achtzigerjahre.....	241
G)	Rechtsprechung der Neunzigerjahre sowie der Beschluss des BVerfG aus dem Jahr 2008	242
I.	Rechtsprechung der Neunzigerjahre	242
II.	Beschluss des BVerfG aus dem Jahr 2008	243
H)	Zusammenfassung und Fazit	245

DRITTER TEIL:
SCHLUSSBETRACHTUNG

<i>Neuntes Kapitel: Résumé</i>	253
A) Kontinuität und Diskontinuität sowie wiederkehrende Begründungstendenz	253
I. Kontinuität: Beischlaf zwischen Aszendenten und Deszendenten sowie zwischen Geschwistern	253
II. Diskontinuität: Beischlaf zwischen Verschwägerten.....	254
III. Wiederkehrende Begründungstendenz	255
B) Ausblick	256

ANHANG

<i>Anhang 1: Entwurfs- und Gesetzesfassungen zu den Inzeststrafatbeständen</i>	261
<i>Anhang 2: Historische Entwicklung der Inzeststrafatbestände seit 1870</i>	286
<i>Quellenverzeichnis</i>	290
<i>Literaturverzeichnis</i>	303

